

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Berlin-Mariendorf

Newsletter Nr. 19 der Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf – Sonderausgabe
An Freunde und Interessierte v.a. in Mariendorf
Berlin, 9. April 2022

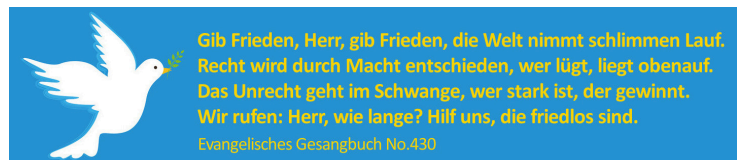
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Interessierte der Kirchengemeinde Mariendorf!

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt die Welt, rumort im Kopf. Wir spüren: Betroffenheit ist relativ – je näher etwas an uns heranrückt, desto stärker bewegt es die Seele. Die Mariendorfer Gemeinde ist jetzt Gastgeber für geflüchtete Menschen. Passion hautnah – das ist in den Tagen vor Ostern Mit-Leiden, Sym-Pathie. Dieser Newsletter trägt neben Passion auch vor-österliche Hoffnung zu Ihnen – nehmen Sie sich, was Ihnen gut tut.

Eine gesegnete besinnliche Passionswoche und ein fröhliches getrostes Osterfest
wünscht Ihnen Ihre Mariendorfer Kirchengemeinde und im Namen des Gemeindeteams
Ihr ***Pfarrer Uli Seegenschmiedt***

Krieg in der Ukraine

Die Mariendorfer Gemeinde hat inzwischen zwei Familien mit insgesamt elf Personen längerfristig im Gemeindezentrum aufgenommen. Betten, Vorhänge, Möbel, TV, Internet – das Nötige kam schnell zusammen und eine kleine ehrenamtliche Arbeitsgruppe kümmert sich um Fragen der Registrierung, Gesundheit, Ämter und das Wohl der Menschen. Es werden noch Personen gesucht, die als Dolmetscher (ukrainisch-deutsch) unterstützen können. Ansprechpartner ist Klaus Wirbel (Mail kwirbel@aol.com). Um den Geflüchteten auch kleine Dinge des Lebens zu ermöglichen, sammeln wir in den Gottesdiensten, in der Kita und bei Gemeindegruppen Spenden. Sie können uns unterstützen durch Ihre Überweisung auf **Spendenkonto der Kirchengemeinde**: KVA Berlin Mitte-West, IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00 – BIC: PBNKDEFF Postbank Berlin – Verwendungszweck: KG Mariendorf - Ukrainehilfe



„Stündlich steigt die Zahl der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, in die Slowakei und die Republik Moldau fliehen“, sagt Martin Keßler, Direktor der Diakonie Katastrophenhilfe. Zu den Soforthilfen der Diakonie Katastrophenhilfe gehören Nahrungsmittel, Trinkwasser oder die Bereitstellung von Notunterkünften. Seit Beginn des Konflikts 2014 ist Diakonie Katastrophenhilfe über viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügt sowohl dort als auch in den Nachbarländern über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. **Spendenkonto Diakonie Katastrophenhilfe** IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 – BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Ukraine - online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Highlights am Palmsonntag

Am Sonntag vor Ostern, **Palmsonntag, den 10. April 2022**, wird mit allen gefeiert, die ein Konfirmationsjubiläum begehen können oder die ihrer Konfirmation gedenken wollen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl **um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Gedächtniskirche Mariendorf** (Pfarrer Uli Seegenschmiedt) wird von der Kantorei mit der Messe brevè no.7 in C von Charles Gounod begleitet.

Der **Gottesdienst für Groß und Klein um 11:30 Uhr in der Dorfkirche** (Pfarrer Simon Danner und Team) steht unter dem Motto „Wasser und Kleider“. Kleider und Palmzweige legten die Menschen auf den Weg, als Jesus in Jerusalem einzog. Weiße Kleider ziehen Menschen an, die getauft werden. In diesem Gottesdienst können Große und Kleine Geschichten von Kleidern, Stoffen und Gott erleben.

Am Nachmittag **um 16:00 Uhr** spielt im Rahmen der „**Mariendorfer Konzerte**“ *Fahrradkantor Martin Schulze* an der Walckerorgel der Martin-Luther-Gedächtniskirche u.a. von Felix Mendelssohn-Bartholdy „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, Johann Sebastian Bachs „Herzlich tut mich verlangen“ und Aivars Kalejs „Via dolorosa“. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Gründonnerstag und Karfreitag

Leider noch ohne Tischabendmahl feiern wir am **Gründonnerstag, 14. April um 18 Uhr** einen Abendmahls-Gottesdienst (Pfarrer Detlef Lippold) in der **Martin-Luther-Gedächtniskirche**. Am Karfreitag, 15. April wird ebenfalls das Abendmahl im Gottesdienst um 10 Uhr in der MLGK gefeiert. Die Kantorei begleitet das Gedenken des Sterbens Jesu musikalisch.

Ökumenischer Kreuzweg am Karfreitag

Zusammen mit der katholischen Pfarrgemeinde Maria Frieden gestaltet die junge Gemeinde für alle Generationen einen ökumenischen Kreuzweg OPEN AIR beginnend von der **Alten Dorfkirche am Karfreitag, 15. April - 18:00 Uhr**. Der Kreuzweg steht dieses Jahr unter dem Motto „getaped“ verbunden – gestützt – geheilt. Die Bilder des Kreuzwegs nutzen die bei Jugendlichen beliebte Kunstform Tape Art. Der Weg führt von der Dorfkirche bis nach Maria Frieden. Eine medizinische Maske ist für die Innenräume nötig!



Ostern spannend erleben



Im **Pfarrgarten an der Alten Dorfkirche** wird auch die Osternacht 2021 gefeiert. Am **Karsamstag, 16. April um 23 Uhr** sind Besucher und Besucherinnen **im Kirchgarten** an der Alten Dorfkirche Mariendorf, Mariendorfer Damm willkommen. Vorbereitet von Mitgliedern der Jungen Gemeinde in den Abendstunden des Karsamstags (19-22:30 Uhr – Erwachsene ebenfalls willkommen!) Wird ein Stationenweg Ostern erlebbar machen. Anschließend kann man sich am Lagerfeuer wärmen und singen. Bitte warm anziehen! Freuen Sie sich auf die Botschaft der Auferstehung! Wem das zu früh ist – den erwartet ein festlicher **Ostergottesdienst um 10 Uhr in der Martin-Luther-Gedächtniskirche**.

Immer wieder erleben die Kinder der benachbarten Kita die große Kirche auf dem Kita-Hof als Ort von Geschichten. Am **Ostermontag, dem 18. April um 10 Uhr** wird die **Martin-Luther-Gedächtniskirche** ein Ort für eine Ostergeschichte. Wir feiern den Gottesdienst mit Kindern und ihren Eltern.

Offene Dorfkirche

Die Dorfkirche ist seit 3. April wieder **an allen Sonntagen von 15-17 Uhr** OFFEN zu Andacht und stillen Gebet. Bis Ende September haben sich etliche Personen bereiterklärt, als „Freund*innen der Dorfkirche“ für die Öffnung zur Verfügung zu stehen. Wenn Sie dazugehören wollen, schicken Sie uns gerne eine Nachricht! Alle Öffnungstermine finden Sie auch **online**.

Senfkorn. Bibeltexte fürs Leben

Monatlich können Sie sich anhand eines Bibeltextes mit anderen über Fragen des Glaubens und Lebens austauschen. Die Gespräche sprühen Lebendigkeit. Lied und Gebet runden die Treffen ab. Ist Ihr Interesse geweckt? Sie können testweise vorbeischauen oder regelmäßig teilnehmen - probieren Sie aus, was für Sie passt! Termin in der Regel in der Mitte des Monats montags 17:00 Uhr im Gemeindesaal. Die nächsten Treffen sind am 11. April, 16. Mai und 13. Juni.

Wort und Antwort mit neuen Themen

Der Kurs mit dem gewissen Extra ist für Leute, die Fragen stellen, neugierig oder kritisch sind. Bei Wort und Antwort gehören Sie zu einer Gruppe, die Fragen, Unsicherheit im Glauben und Leben nicht verstecken. Der Kurs zu Glaubens- und Lebensfragen ist intensiv, denn in den Treffen entwickelt sich Vertrauen und Offenheit. Abwechslungsreich Themengestaltung garantiert. Alle zwei Wochen Mittwoch abends um 19:30 Uhr im alten Gemeindesaal (Zugang Alt-Mariendorf 39), diesmal zu 6 neuen Themen wie „Abraham – Vater im Glauben für drei Religionen“, „Propheten – Politisches Sprachrohr Gottes“, „Weisheit – Basissätze der Welterkenntnis“, „Einzigartig, unverlierbar, persönlich, verbindlich = Taufe“, „Eine Tischgemeinschaft, die zum Konflikt wurde = Abendmahl“ und „Beispielhafte Nachfolge - Petrus und Bonhoeffer“. Wir bitten um Anmeldung an Seegenschmiedt@mariendorf-evangelisch.de.

Countdown zur Konfirmation

Pfingsten ist Konfirmation des aktuellen Kurses 2021/22. Jugendliche des Jahrgangs 2009 sind eingeladen, sich am Dienstag, 24. Mai 2022 um 18 Uhr für den neuen Kurs anzumelden. Wenn Sie jemanden kennen, laden Sie doch zum Informationsabend im Gemeindesaal Friedenstraße 20 ein. Dort stellen wir das Kurskonzept vor mit monatlichen Treffen am



Freitagnachmittag und Samstagvormittag vor. Natürlich können an der Vorbereitung auf die Konfirmation auch Jugendliche teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Der Kurs 2022/23 wird erstmals in Kooperation mit der Kirchengemeinde Mariendorf-Ost gestaltet.

Taufest im Volkspark Mariendorf an Christi Himmelfahrt

Die evangelischen Mariendorfer Gemeinden planen am **Himmelfahrtstag, 26. Mai um 11:00 Uhr einen Open-Air-Gottesdienst im Volkspark Mariendorf** mit Taufe für Kinder und Erwachsene. Ein ganz besonderes Fest wird das - an Christi Himmelfahrt 2022 rufen Bläser zum Open-Air-Gottesdienst im Mariendorfer Volkspark! Und das Besondere daran: An diesem Tag kann man sich oder sein Kind taufen lassen. Die Taufe ist Gottes „JA“ zu einem Menschen. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen ... und falls dies ein passender Rahmen für Ihre Taufe oder die Taufe Ihres Kindes ist, dann rufen Sie einfach in der Küsterei an unter Telefon (030) 7065005 oder schreiben Sie eine Mail an Gemeindebuero@Mariendorf-evangelisch.de . – Foto: Sonnenuhr im Volkspark Mariendorf © Assenmacher auf Wikipedia



Pilgerreise Jakobsweg 2022

Vom 4.-19. September 2022 kann man auf dem spanischen Jakobsweg pilgern von Cacabelos über Santiago bis Finisterre am Atlantik. „Ich bin dann mal weg“ - könnten Sie mit Hape Kerkeling sagen und sich aus Ihrem Alltag aufmachen zu einem besonderen Erlebnis. Reiseleistungen: Flüge, Transfers, Unterkunft in Hostals bzw. guten Pilgerherbergen, Halbpension, Gepäcktransport, bei Bedarf Begleitfahrzeug, Pilgermappe, geistliche Begleitung, Informationsabend. – Preis: 1.480,- Euro – Teilnehmerzahl begrenzt auf maximal 18 Personen nach Eingang der Anmeldungen! – Leitung: Pfarrer Uli Seegenschmiedt, Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf. Alle Unterlagen zur Pilgerreise sowie weitere Informationen und Fotos finden Sie **HIER!**



DAS KLEINE FRIEDEN, von CORNELIUS SCHNEIDER Zeichnung: Fabienne Neumann

Da saß es still und leise. In einer kleinen Ecke. Eigentlich war es hier dunkel doch es selbst verbreitete Licht. Es hat sich hier her verkrochen, weil es einen Schutzraum suchte. Zu viele wollten ihm an den Kragen. Nun saß es hier in der Ecke. Abgehetzt. Unruhig. Gejagt. Das kleine Frieden. Gejagt von den Großen und Lauten. Mal wieder grölten sie und stritten miteinander. Die aggressive Wut mit der hinterhältigen Lüge. Die unbändige Habgier mit dem lieblosen Neid. Das schuldige Nachtragen mit dem trotzigem Stolz. Immer wieder ging es um dieselben Themen: Wer ist größer? Wer hat den meisten Einfluss? Wer kann am besten für das Wohl des einzelnen Menschen sorgen? All dies wurde für das kleine Frieden zu viel. Es verschwand und versteckte sich. Es fühlte sich von ihnen gejagt. Irgendwo auf der Flucht sah es die Zuversicht davonhoppeln. Es kam an der Hoffnung vorbei. Sie lag reglos am Boden. Hier in der dunklen Ecke fühlte sich das Frieden sicher. Hier wollte es bleiben. Bloß nicht mehr zu den anderen. Hier

war es weit weg von dem Geschrei. Hier hatte es Ruhe. Vor den anderen und auch vor den Menschen. Hier konnte es sein Friedenslicht in Ruhe flackern lassen, ohne dass es jemand auspusten würde. Hier konnte es in den weichen Boden ein kleines Peace-Zeichen malen. Und auch die weiße Taube entspannte sich.

Warum jagte man das Frieden? Es war doch so klein ... so zerbrechlich ... so unbedeutend ...?? Nein, bei diesem Gedanken musste es selbst etwas schmunzeln. Es war zwar klein und zerbrechlich. Das bestimmt. Aber unbedeutend? Das war es auf keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Im Grunde schätzen es alle. Im Kleinen, wie im Großen. Eigentlich wollten es alle haben. Und vielleicht war genau das das Problem. Alle wollten das kleine Frieden haben. Es besitzen. Es für die eigenen Zwecke ge- und eventuell sogar missbrauchen. Und das nervte das Frieden sehr. Wenn zwei verschiedene Seiten das kleine Frieden für die persönlichen Interessen beanspruchten, fühlte es sich zerrissen. Es hielt nicht mehr. Es wurde gejagt, weggedrängt und zog sich zurück. Ein kleines Frieden auf der Flucht. Manche sagten sogar, sie würden es irgendwo hinbringen. Sie sagten, „wir bringen euch Frieden.“ Dabei hatten sie das Frieden nicht im Gepäck, sondern politische, wirtschaftliche oder militärische Interessen. Das kleine Frieden hatten sie dabei vertrieben. Andere hatten das Frieden vergessen. Vermutlich war es schon zu lange bei ihnen. Man sprach von 73 Jahren gemeinsam mit dem Frieden. Doch über die Jahre wurde es als selbstverständlich wahrgenommen und nicht mehr mit Leben gefüllt. Es fühlte sich bei ihnen innen hohl. Nicht mehr als eine Hülle.

Dabei wollte es doch einfach groß sein. Sich mit der Hoffnung freuen und mit der Versöhnung Feste feiern. Das war doch eigentlich das Ziel des Friedens. Bei ihnen sein. Leben. Frei sein. Es wollte nicht gejagt, erlegt oder benutzt werden. Es wollte nicht in Vergessenheit geraten oder einfach nur hingenommen werden. Es wollte wertgeschätzt werden. Liebevoll umsorgt. So saß das Frieden in der Ecke. Es begann sich umzugucken und war überrascht: Da waren ja noch andere. Die Liebe und die Leidenschaft. Das Vertrauen und das Staunen. Die Vergebung und auch die Würde. Sie alle waren da. Selbst die Hoffnung kam gestützt von dem Mut und der Kraft langsam auf das Frieden zu. Da wollte das Frieden wieder raus aus der Ecke. Hin zu den anderen. „Wir sind mehr“ sagte es sich. Mehr als die Lauten und Großen. Wir haben mehr zu sagen. Mehr zu geben. „Das wird mein Jahr“, sagte sich das Frieden und ging los.

Eine Geschichte zur Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach. (Psalm 34,15)

© **Impressum:** Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf – www.mariendorf-evangelisch.de

Newsletter: Pfarrer Uli Seegenschmiedt, Alt-Mariendorf 39, 12107 Berlin, Telefon (030) 70206157 – Email Seegenschmiedt@mariendorf-evangelisch.de

Datenschutz: Sie bekommen diese Info, weil wir Sie (zunächst einmalig) in unseren Newsletter-Verteiler aufgenommen haben. Mit dem „Newsletter“ (Brief mit Neuigkeiten) der Kirchengemeinde informieren wir Sie in loser Folge über besondere Ereignisse in unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie von einer Person mit Email-Adresse wissen, die gern informiert werden möchte, leiten Sie bitte diese Email weiter und senden uns evtl. gleichzeitig eine kleine Nachricht mit Name und Email-Adresse des/der Bekannten. Die Adresse wird nur zum Verschicken des Newsletters genutzt und gelangt nicht in die Hände Dritter! Zum Abmelden schicken Sie bitte eine kurze Mail an <mailto:Uli.Seegenschmiedt@elkb.de>. Wir löschen Sie dann umgehend aus dem Newsletter-Verteiler. Derzeit erreicht der Newsletter mindestens 379 Menschen ... helfen Sie mit, dass es mehr werden :)